

N i e d e r s c h r i f t

Nr. 1 / 2020

über die

öffentliche

Ausschusssitzung

am Donnerstag, den 30. Januar 2020

im Bürgersaal des Rathauses in Herbolzheim

Anwesend:

Vorsitzender

Gedemer, Thomas

Mitglieder

Bergmann, Martin
Binkert, Georg
Böcherer, Dieter
Hämmerle, Reinhold
Obergföll, Ralf
Schätzle, Clemens
Vetter, Helmut
Weingardt, Philipp

Vertreter

Berblinger, Sebastian
Daute, Doris
Geiger, Jürgen
Kohler, Regina

als Vertreter für Holger Welte

als Vertreter für Thomas Hofstetter

Ortsvorsteher

Roser, Reinhard

Verwaltung

Ketterer, Peter
Klomfaß, Martin
Hefter, Tobias
Müller, Peter
Rauer, Jürgen
Witt, Bruno

Abwesend:

Mitglieder

Hofstetter, Thomas
Welte, Holger

entschuldigt; vertreten durch Regina Kohler
Entschuldigt, vertreten durch Sebastian Berblinger

Beginn der Sitzung: 19:15 Uhr

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Tagesordnung

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 12.12.2019
3. Information zur Entwicklung der Schulwegeplanung
4. Bauanträge 003/20
Herbolzheim-Wagenstadt, Flst. Nr. 130
Teilabbruch des bestehenden Wohngebäudes; Wiederaufbau als Teil der bestehenden Wohnung
5. Bauanträge 957/19
Herbolzheim, Flst. Nr. 10485
Errichtung eines Carports, Überdachung der Kelleraußentreppe
6. Bauanträge 958/19
Herbolzheim-Bleichheim, Flst. Nr. 114
Abbruch vorh. Wohnhaus bis auf die Kellerdecke; Wiederaufbau als Einfamilienwohnhaus
7. Haushaltsplanberatungen 2020 -Teilhaushalt (THH) 3-
8. Erschließung der Wohnbaufläche "Stegacker" in Wagenstadt - Vergabe des Erschließungsträgers 013/20
9. Mitteilungen
10. Fragen aus der Mitte des Ausschusses
11. Bürgerfragestunde

Bürgermeister Gedemer stellt fest, dass mit Schreiben vom 21.01.2020 fristgerecht und ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Es sind 8 Zuhörer und ein Vertreter der Presse anwesend.

Herbolzheim, den 28. April 2020

(Gedemer)
Bürgermeister

(Klomfaß)
Protokollführer

(Schätzle)
CDU-Fraktion

(Oberföll)
SPD-Fraktion

(Bergmann)
FWG-Fraktion

(Hämmerle)
GRÜNE-Fraktion

zu 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Gedemer gibt die Beschlüsse aus den nichtöffentlichen Sitzungen vom 06.12.2019 und 12.12.2019 bekannt, die als wesentlicher Bestandteil der Niederschrift in Anlage beigefügt sind.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 12.12.2019

Beschluss:

Die Niederschrift vom 12.12.2019 wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

11	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 3 Information zur Entwicklung der Schulwegeplanung

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und begrüßt hierzu Steffen Wacker von der IG Verkehrsausschuss „Sicherer Schul- und Kindergartenweg“.

Herr Wacker erläutert zunächst Begrifflichkeiten und nennt Ziele und Zweck eines Schulwegeplans. Er nimmt auch Bezug auf ein mit der Stadt Herbolzheim abgestimmtes Schreiben zur Datenerhebung der Schul- und Kindergartenwege, das an die Eltern aller betroffenen Kinder versandt wurde. Er erläutert weiter, dass auf Grundlage der jetzt gestarteten Datenerhebungen und bereits bekannten Daten eine weitere, zeitlich abgestimmte Vorgehensweise erarbeitet werden soll.

Anhand von Folien stellt Herr Wacker weitere Zahlen und Daten zu Verkehrsaufkommen und -führungen sowie zu Unfallzahlen vor.

Bürgermeister Gedemer ergänzt, dass auch zukünftige Erstklässler darauf hingewiesen werden sollen.

Stadtrat Berblinger bittet darum, dass zu den Erhebungen bzw. Planungen auch Querungshilfen etc. mit berücksichtigt werden.

Bürgermeister Gedemer erläutert, dass dies nur ein Baustein der „sicheren“ Wegeplanung darstellt.

Stadtrat Bergmann stellt die Nachfrage, ob die bisherigen Schulwegepläne in das neue Konzept mit einfließen.

Bürgermeister Gedemer erläutert, dass alle bisherigen Erhebungen in einem neuen Konzept zusammen geführt werden.

Stadtrat Binkert bittet darum, dass nicht nur die reinen Schulwege, sondern auch die Wege von der Schule zu Sportplätzen etc. mit berücksichtigt werden.

Stadtrat Bergmann stellt die Frage, ob für die Erstellung der Schulwegeplanung ein Ausschuss zur Beratung des Ausschusses gebildet wird.

Bürgermeister Gedemer erläutert die Situation, auch im Hinblick auf die bestehende IG, Verkehrsschau und Vorgehensweise.

Er bedankt sich weiter bei der IG Verkehrsausschuss für ihre Arbeit und ihr Engagement und überreicht stellvertretend Herrn Wacker ein Präsent.

zu 4 Bauanträge
Herbolzheim-Wagenstadt, Flst. Nr. 130
Teilabbruch des bestehenden Wohngebäudes; Wiederaufbau als Teil der bestehenden Wohnung

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein.

Herr Klomfaß erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i. V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Tutschfelder Straße 5, 79336 Herbolzheim-Wagenstadt, Flst. Nr. 130
Teilabbruch des bestehenden Wohngebäudes; Wiederaufbau als Teil der bestehenden Wohnung.

Abstimmungsergebnis:

11	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 5 Bauanträge
Herbolzheim, Flst. Nr. 10485
Errichtung eines Carports, Überdachung der Kelleraußentreppe

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein.

Herr Klomfaß erläutert den Sachverhalt. Insbesondere nimmt er Bezug auf die benötigte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 31 Abs. 2 BauGB (Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Blasius-Schaxel-Straße 9a, 79336 Herbolzheim, Flst. Nr. 10485
Errichtung eines Carports, Überdachung der Kelleraußentreppe
hier: Befreiung – Überdachung außerhalb Baufenster

Abstimmungsergebnis:

11	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 6 Bauanträge
Herbolzheim-Bleichheim, Flst. Nr. 114
Abbruch vorh. Wohnhaus bis auf die Kellerdecke; Wiederaufbau als Einfamilienwohnhaus**

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein.

Herr Klomfaß erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i. V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Schloßbergstraße 16, 79336 Herbolzheim-Bleichheim, Flst. Nr. 114
Abbruch vorh. Wohnhaus bis auf die Kellerdecke; Wiederaufbau als Einfamilienwohnhaus

Abstimmungsergebnis:

11	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 7 Haushaltsplanberatungen 2020 -Teilhaushalt (THH) 3-

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Stadtkämmerer Peter Müller.

Herr Müller erläutert das Vorgehen und stellt eine Übersicht des THH 3 mit Erläuterungen zu den einzelnen Produktgruppen vor. Er schlägt vor, dass anhand dieser Aufstellung der THH 3 abgearbeitet wird.

Herr Müller erläutert anhand der Übersicht die einzelnen Produktgruppen, evtl. Erhöhungen oder neue Mittel.

Zu Produktgruppe 5110 bittet Herr Müller um Erläuterungen durch Herr Klomfaß. Herr Klomfaß erläutert die Erhöhungen und deren Hintergründe.

Stadtrat Berblinger bittet darum, zunächst die laufenden Verfahren abzuschließen, bevor neue Verfahren angegangen werden.

Stadtrat Böcherer erscheint zur Sitzung.

Bürgermeister Gedemer erläutert zur Produktgruppe 5470 das Mobilitätskonzept, die Verkehrsplanung und zukünftige Verkehrsentwicklung.
Stadtrat Obergföll stellt die Nachfrage nach Kosten für den Bürgerbus.

Bürgermeister Gedemer erläutert, dass dieser keine Kosten verursacht.

Er konkretisiert weiter, dass die Verkehrsplanung unter vielen Gesichtspunkten weiter geprüft werden muss und hierzu ein schlüssiges Konzept vorliegen muss.

Stadtrat Bergmann bemängelt, dass dies wieder ein Konzept nach sich zieht, das mit Kosten verbunden ist und gewisse Erwartungen hegt. Er persönlich ist der Meinung zunächst den letzten Abschnitt der Stadtsanierung in der Hauptstraße zu beenden, nach den Entwicklungen zu schauen und erst im Jahr 2021 über ein evtl. neues Konzept zu sprechen. Er stellt

sich die Fragen, warum ein erneutes Gutachten gut sein sollte, wenn die Umsetzung und Behandlung auf Grund der knappen personellen Ressourcen nicht möglich erscheint.

Bürgermeister Gedemer sieht dies anders und ergänzt, dass zu diesem Thema auch die noch ausstehenden Entscheidungen und Entwicklungen am Bahnhof, zu Fahrradstraßen, zum Rathausvorplatz und vieles mehr mit Einfluss finden müssen. Daher sei ein weiteres Konzept keine Belastung für die Verwaltung, weil diese sich eben nicht damit befassen müsste, sondern ein externes Büro die Arbeiten macht. Der Vorteil darin liegt zudem darin, dass dieses Büro konkrete Vorschläge erarbeiten und auch spezialisierte Professionalität in einem Fachgebiet mit sich bringt.

Stadtrat Binkert merkt an, dass hierzu auch die E-Mobilität konzeptionell gehöre.

Stadtrat Böcherer schlägt vor, die möglichen Synergieeffekte einer Mitgliedschaft bei der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V. (AGFK-BW) zu nutzen, die ebenfalls wichtige Entscheidungshilfen geben könnte.

Stadtrat Berblinger fordert hierfür einen konkreten Betrag einzustellen.

Stadträtin Daute begrüßt dies ebenso und stellt sich die Frage, welches Gremium hierfür zuständig ist.

Stadtrat Bergmann erläutert, dass sich dies im Aufgabenbereich dieses Ausschusses befindet und daher dieser Ausschuss dafür zuständig ist.

Bürgermeister Gedemer ergänzt, dass der Ausschuss das Votum für die Mittel dieses THH legt, der Beschluss über den Haushalt insgesamt jedoch im Gemeinderat gefasst wird.

Bürgermeister Gedemer schlägt vor, zunächst den Blick weiter auf den ganzen THH zu legen und anschließend nochmals einen konkreten Blick auf diesen Punkt zu werfen.

Stadträtin Daute stellt die Nachfragen nach einem Beschluss.

Bürgermeister Gedemer schlägt nochmals vor, diesen Punkt sozusagen ans Ende der Beratungen zu legen um eine komplette Übersicht über diesen THH zu gewinnen. Danach kann über evtl. Ressourcen zu diesem Punkt nochmals beraten werden.

Herr Müller erläutert den weiteren THH und bittet Herr Rauer zur Produktgruppe 5360 Stellung zu nehmen.

Herr Rauer erläutert den Sachverhalt.

Stadtrat Berblinger stellt die Nachfrage, ob es einen neuen Masterplan geben wird.

Stadtrat Bergmann stellt die Nachfrage zur Kostenneutralität.

Herr Rauer erläutert den Sachverhalt.

Herr Müller erläutert den THH weiter.

Stadtrat Obergföll nimmt zur Produktgruppe 5410 Stellung und bezweifelt, dass die im Entwurf veranschlagten 30.000 € ausreichend sind.

Herr Rauer erläutert den Sachverhalt und nennt Vergleichskosten.

Stadtrat Berblinger hält fest, dass die Feldwege schlichtweg in Ordnung gehalten werden müssen. Er fragt nach, ob eine Prioritätenliste existiert.

Herr Rauer erläutert die Situation und bemängelt auch das Verhalten der Bewirtschafter. Insgesamt gibt es rund 60 km Wegstrecke auf Feldwegen.

Ortsvorsteher Roser legt Wert darauf, dass auch die Landwirte auf grobe Verschmutzungen dieser landwirtschaftlichen Geräte schauen. Er bittet darum, dass ein Aufruf an die Landwirte gestartet wird mit dem Hinweis, Sorge für einen sauberen Umgang mit öffentlichen Wegen zu tragen.

Er fragt weiter nach den Mitteln für die Straßensanierung in Tutschfelden, insbesondere ob der zweite Abschnitt für die Burgunderstraße eingeplant ist. Auch ob der Antrag auf die Sanierung der Traminerstraße berücksichtigt wurde.

Stadträtin Daute fragt grundsätzlich nach den Anträgen und welche nicht enthalten sind. Herr Müller erläutert den Sachverhalt und die einzelnen Anträge. Er nimmt insbesondere nochmals auf die vorgelegte Übersicht Bezug.

Bürgermeister Gedemer bekräftigt, dass das neue Haushaltsrechts immer wieder Verständnisfragen aufwerfen werde und bittet deshalb auch um Geduld.

Stadtrat Obergföll bekräftigt nochmals, dass die Mittel für die Feldwegesanierung mindestens 100.000 € betragen sollten.

Stadtrat Berblinger entgegnet, dass eine zu großzügige Einstellung nicht nachvollziehbar sei. Eine leichte Erhöhung würde er jedoch mittragen können.

Stadtrat Obergföll widerspricht und begründet dies damit, dass in der jüngsten Vergangenheit einfach zu wenig Haushaltsmittel eingestellt waren, deshalb ein gewisser Sanierungstau entstanden ist und somit die Mittel erhöht werden müssten.

Stadtrat Böcherer bekräftigt in Anbetracht der fiskalischen Situation eine konservative Erhöhung.

Stadtrat Binkert stellt die Nachfrage nach dem Abschreibungszeitraum für Wege. Herr Müller erläutert den Sachverhalt.

Bürgermeister Gedemer fasst zusammen und macht den Vorschlag, dass die Mittel grundsätzlich nicht ausreichend sind und eigentlich mehr Mittel benötigt würden. Als Vorschlag von ihm sollten 50.000 € eingestellt und zusätzlich eine Prioritätenliste erstellt werden.

Stadtrat Binkert weist zur Produktgruppe 5470 darauf hin, dass zukünftig der Landkreis die (anteiligen) Kosten der Bleichtallinie und der Rust-Strecke (ab 2021) trägt.

Bürgermeister Gedemer erläutert zur Produktgruppe 5490 die Reinigungskosten für die Toilettenanlagen und das vorliegende Angebot.

Stadtrat Böcherer stellt die Nachfrage, ob eine Vergabe der Leistungen oder die Durchführung mit eigenem Personal sinnvoller ist.

Ortsvorsteher Roser bekräftigt eine externe Vergabe.

Herr Müller erläutert weiter den Sachverhalt.

Stadträtin Daute erläutert zu Produktgruppe 5510 den Antrag zur Verlegung der Half-Pipe-Anlage, Bolzplätzen und Spielplatz im zukünftigen Baugebiet Herrengüter West III.

Bürgermeister Gedemer bekräftigt, dass die Bolzplätze und Spielplätze wichtig sind und Herbolzheim insgesamt, auch durch die Erneuerungsmaßnahmen der letzten Jahre, gut aufgestellt ist. Er erläutert weiter, dass zu jedem Punkt des Antrags bereits ein guter Vorschlag zur Umsetzung vorliegt.

Ortsvorsteher Roser erläutert ergänzend hierzu die Spielplatzsituation in Tutschfelden.

Ortsvorsteher Roser erläutert zur Produktgruppe 5530 weiter, dass der Ortschaftsrat den Antrag auf Mittel für die Umgestaltung des Friedhofs gestellt hat.

Bürgermeister Gedemer verweist auf eine eher große Lösung im kommenden Jahr, sieht jedoch im Haushalt 2020 eher weniger Ressourcen.

Stadtrat Obergföll erläutert ergänzend die Umgestaltungssituation in Broggingen und die anstehenden Arbeiten.

Herr Müller erläutert den Haushaltsplan weiter.

Bürgermeister Gedemer erläutert zur Produktgruppe 5610 die Haltung zum Klimamanager und sieht dieses Thema auf GVV-Ebene besetzt.

Stadtrat Berblinger bezieht sich auf den Klimamanager und stellt die Frage, ob die Mittel hierfür wirklich im städtischen Haushalt oder eher auf GVV-Ebene einzustellen sind.

Stadtrat Binkert bekräftigt die Notwendigkeit der CO²-Minimierung und sieht die Vorgehensweise eher andersherum, also auf städtischer Ebene.

Stadtrat Bergmann bekräftigt, dass der Klimamanager auf GVV-Ebene behandelt werden soll. Im Übrigen zunächst das bestehende Klimaschutzkonzept abgearbeitet werden soll.

Bürgermeister Gedemer bekräftigt diese Vorgehensweise.

Stadtrat Böcherer erläutert den Antrag auf erneuerbare Wärme / Energie bei Liegenschaften.

Stadtrat Obergföll fordert die Einstellung von 30.000 € für diese Maßnahmen.

Stadtrat Böcherer begrüßt diesen Vorschlag.

Bürgermeister Gedemer widerspricht diesem Vorschlag, weil bereits in diesem Bereich einiges getan wird.

Stadtrat Böcherer erläutert weiter den Antrag auf des Beitritts zur AGFK-BW.

Stadtrat Berblinger stellt die Frage, ob bei einem Mobilitätskonzept auch ein Fahrradkonzept mit abgedeckt sei. Er findet jedoch auch die Mitgliedschaft wichtig als „Statement“ und Netzwerkarbeit.

Stadtrat Bergmann möchte festhalten, dass aus personellen Ressourcen auch dies nicht möglich sei, weil die Verwaltung auch an dieser Stelle gefordert wäre.

Er erläutert weiter, dass ein Mobilitätskonzept keine Verkehrswegeerfassung darstellt, sondern darüber hinausgeht.

Bürgermeister Gedemer stellt nochmals den Unterschied dar und bekräftigt die Aussagen von Stadtrat Bergmann. Weiter findet er die Mitgliedschaft im Aktionsbündnis dennoch befürwortend. Personelle Ressourcen der Stadt sieht er an dieser Stelle nicht gefordert, sondern eher entlastend.

Stadtrat Bergmann erwidert, dass eine Entspannung im personellen Bereich nicht sieht.

Stadtrat Berblinger ergänzt, dass nicht für alle Themen Gutachten benötigt werden, jedoch im Verkehrsbereich Professionalität gefragt ist.

Stadtrat Böcherer ergänzt weiter, dass die Mitgliedschaft im Aktionsbündnis als Ergänzung oder Hilfestellung der Verwaltung betrachtet werden kann.

Stadtrat Binkert erläutert, dass das Personal dafür nicht vorhanden sei und sieht auch im kommenden Jahr noch kein Mobilitätskonzept.

Zu einzelnen Produktgruppen wurden darauf gesonderte Abstimmungen gefasst:

1) Feldwege Entwurf 30.000 € Beschluss 50.000 €

Abstimmungsergebnis:

11	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

2) Aufnahme der Traminerstraße in Tutschfelden

Abstimmungsergebnis:

1	Ja	1	Enthaltungen	9	Nein
---	----	---	--------------	---	------

3) Vergabe der Reinigungskosten der Toilettenanlagen

Abstimmungsergebnis:

10	Ja	1	Enthaltungen		Nein
----	----	---	--------------	--	------

4) Mitgliedschaft Aktionsbündnis

Abstimmungsergebnis:

9	Ja	0	Enthaltungen	2	Nein
---	----	---	--------------	---	------

Danach führt Herr Müller durch den investiven Bereich.

Stadtrat Bergmann ergreift zum Thema Rathausvorplatz das Wort. Er spricht sich dafür aus keine Mittel im Haushalt einzustellen, da er den Gemeinderat nicht genügend eingebunden sieht. Im Übrigen fühle er sich zu einer Maßnahme gezwungen, die nach Beschlusslage des Gemeinderats nie ein Thema war. Er nimmt weiter Bezug auf den Bürgerdialog zu diesem Thema und stellt heraus, dass die Mehrzahl der dort Anwesenden die Zufahrt von der Haupt- in die Fürstbischof-Galura-Straße erhalten möchten.

Stadtrat Binkert erläutert, dass der Platz dringend hergerichtet werden muss, jedenfalls in diesem Zustand nicht bleiben kann. Er findet jedoch, dass Mittel hierzu eingestellt werden sollten.

Stadtrat Schätzle findet ebenso einen dringenden Handlungsbedarf. Die Durchfahrt von der Haupt- in die Fürstbischof-Galura-Straße müsse jedoch erhalten bleiben.

Stadtrat Böcherer sieht ebenfalls einen dringenden Handlungsbedarf. Der Parkplatz und die Durchfahrt müsse jedoch diskutiert werden. Es müssen jedenfalls Mittel bereitgestellt werden.

Stadträtin Daute findet die inhaltliche Diskussion schade, findet auch das Thema zunächst im Gemeinderat platziert. Die Platzgestaltung ist wichtig und grundsätzliche Fragestellungen sollten im Gemeinderat diskutiert werden. Sie schlägt deshalb vor, Mittel für eine Instandsetzung bereitzustellen und im Haushalt 2022 weitere Mittel für eine Umgestaltung auszuweisen.

Stadtrat Berblinger sieht die Grundlage des Bürgerdialogs in Ordnung, findet jedoch ebenfalls dringenden Handlungsbedarf. Er plädiert deshalb für Mittel im Haushalt und fordert eine Entscheidung.

Stadtrat Weingardt pflichtet Stadtrat Berblinger bei und wünscht sich Mittel im Haushalt zumindest für eine „kleine“ Lösung.

Bürgermeister Gedemer stellt klar, dass durch den Bürgerdialog keine Entscheidung der Gestaltung getroffen ist, dieser lediglich ein Meinungsbild als Grundlage für eine Entscheidung im Gemeinderat darstellt.

Bürgermeister Gedemer und Herr Müller erläutern die weiteren Maßnahmen im investiven Bereich.

Die Beschlüsse der einzelnen Maßnahme sind aus der beigefügten Anlage ersichtlich.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt insgesamt den THH 3, wie aus den Aufstellungen, die wesentlicher Bestandteil des Protokolles sind, ersichtlich sind.

Abstimmungsergebnis:

11	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 8 Erschließung der Wohnbaufläche "Stegacker" in Wagenstadt - Vergabe des Erschließungsträgers

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein.

Herr Klomfaß erläutert den Sachverhalt und gibt einen Überblick über die Ausschreibung und eingegangenen Angebote. Alle drei angeschriebenen Firmen haben Angebote abgegeben.

Stadträtin Daute stellt die Frage, ob die Bauplätze auch über mehrere Jahre hinweg verkauft werden können.

Bürgermeister Gedemer erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Die badenovaKonzept GmbH & Co. KG aus Freiburg erhält den Auftrag zur Durchführung der Erschließung der Wohnbaufläche „Stegacker“ zum Angebotspreis in Höhe von

53.025,00 EUR/Netto.

Abstimmungsergebnis:

10	Ja	1	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 9 Mitteilungen

Bürgermeister Gedemer erläutert den aktuellen Stand zum Thema Mitfahrerbankle und zeigt anhand von Folien die Entwürfe der Beschilderung.

zu 10 Fragen aus der Mitte des Ausschusses

Stadtrat Böcherer stellt die Frage nach der Sperrung des Weges oberhalb des Friedhofes. Herr Rauer erläutert den Sachverhalt.

Stadtrat Vetter nimmt nochmals Bezug auf das Thema Rathausvorplatz und sieht in der Diskussion auch einen Lösungsansatz.

Bürgermeister Gedemer pflichtet dem bei und erläutert nochmals das weitere Vorgehen.

Stadtrat Weingardt fragt nach, warum der Weg von der Hauptstraße in das Baugebiet „Herengüter“ gesperrt ist.
Herr Rauer erläutert den Sachverhalt.

Stadtrat Bergmann fragt nach dem Beschluss, die Bürgerfragestunde doch anfangs der Sitzungen zu behandeln. Nunmehr müssen die Bürgerinnen und Bürger wieder solange warten. Bürgermeister Gedemer erläutert, dass diese Vorgehensweise für den Gemeinderat, nicht jedoch für Ausschüsse festgelegt wurde.

zu 11 Bürgerfragestunde

Herr Schneider lobt die Verwaltung, weil die Beleuchtung in der Blumenstraße so zügig repariert wurde.

Frau Bochow gibt den Hinweis, dass die Beschilderung der Baustelle zur Stadtsanierung in der Hauptstraße fehlerhaft sei. Es wäre ein Sackgassenschild in der Rheinhausenstraße, das den Eindruck erwecke, man könne nicht über die Kreuzung in die Hauptstraße fahren. Bürgermeister Gedemer erläutert die Situation und Herr Rauer ergänzt, dass die Beschilderung so durch die Straßenverkehrsbehörde vorgegeben wurde..